

das auch gewußt, was wir wissen, wir seyen inzwischen nicht weiter gekommen u. d. Das mag freilich von manchen Lehrern und Predigern unsrer Zeit wahr seyn, daß sie in keinem Theil der Wissenschaften so weit, ich will nicht sagen weiter, als jene gekommen sind: aber von den Wissenschaften überhaupt z. E. der Kritik, der Kirchengeschichte, der Auslegung das zu sagen, ist so sehr wider den Augenschein, daß man alle solche Leute billig in Verdacht ziehen muß, daß sie von der ältern und neueren Litteratur gar nichts wissen. Wer hier nicht ganz Fremdling ist den würde es beleidigen, wenn er hier einen Beweis davon lesen sollte. Und Doch bleib ich dabey, daß der Schluß: „Man ist heut zu Tage weiter in der Theologie, darum kan man uns nicht mehr auf die symbolische Bücher verpflichten, übereilt sey.

Ueberhaupt aber scheint menschliches Ansehen in Entscheidung des Wahren zu weit hinaufgesetzt zu seyn, wenn man auf das Urtheil einiger Männer in Religionsfachen andere verpflichten will, daß sie das glauben und lehren sollen, und nichts anders. Zwar setzt man, wie man sagt, zum voraus, daß alle, die ihre Bücher und Meynungen unterschreiben, dieselben vorher gelesen und mit aller Sorgfalt geprüft haben. Ich gebe aber allen, die Geradheit und Einsicht haben, zu bedenken, was
das